




SCHRÖTER
Gebäudeservice

- Gebäudereinigung
- Teppichreinigung
- Gardinenwäsche
- Glasreinigung

Albert Schröter GmbH
 Rex-Brauns-Straße 10 • 31139 Hildesheim
 ☎ 0 51 21 / 20 54-0
 www.Schroeter-Hildesheim.de

KULTURFRÜHLING

Kunstaussstellung und Konzert
– eine Erfolgsgeschichte: S. 2–3

AUS DEM ORTSRAT

Gute Nachrichten zur
Verkehrssicherheit: S. 4–5

OCHTERSUMER EHRENBRIEF

Geehrte treffen sich jedes Jahr
am Aschermittwoch: S. 10–11

Foto: Feuerwehr



Die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr mit ihren Ausbildern und Betreuern Sophia Basten, Ralf-Dieter Basten (Jugendfeuerwehrwart), Kevin Plötze, Laura Plötze und Stina Plötze (mit schwarzen Jacken, von links).

Retter von morgen pflegen gute Gemeinschaft

Zum 50. Geburtstag wünscht sich die Feuerwehr-Jugend neue Feldbetten

Am 1. April 1974 beschloss das damalige Ortskommando die Jugendfeuerwehr Ochtersum zu gründen, bei der in den letzten 50 Jahren etwa 300 Jugendliche auf den Einsatzdienst vorbereitet wurden. Ohne die Jugendfeuerwehr, in der die Retter von morgen ausgebildet werden, würde es wohl die Ortsfeuerwehr Ochtersum heute nicht mehr geben, denn die Einsatzabteilung besteht inzwischen zu 97 Prozent aus dem Nachwuchs der Feuerwehr-Jugend.

Jeden Freitag von 17 bis 18.30 Uhr treffen sich die Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren am Feuerwehrhaus, um in dieser verlässlichen Gemeinschaft die Grundlagen der Feuerwehr-Arbeit zu lernen und dabei Spaß zu haben. Sie bereiten sich auf Wettkämpfe vor, treiben Sport, unternehmen Besichtigungs-Touren und werden mit Funktionen und Ausstattung der zwei Einsatzfahrzeuge vertraut gemacht. Höhepunkte für die

Jugendlichen sind die Fahrten und Zeltlager, bei denen die Gemeinschaft gestärkt wird.

„Damit wir die Zeltlager auch in Zukunft reibungslos durchführen können, brauchen wir neue Feldbetten“, sagt Ortsbrandmeister Godehard Plötze. Er erläutert, dass der 50. Geburtstag ein guter Anlass sei, um 30 Betten anzuschaffen, die auch bei Übernachtungen mit der Kinderfeuerwehr im Feuerwehrhaus oder auswärtigen Feuerwehr-Einsätzen genutzt werden können. Deshalb hat die Ortsfeuerwehr eine Spendenaktion in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Heimatherzen“ der Sparkasse ins Leben gerufen: www.heimatherzen.de/project/feldbetten-fuer-die-jugendfeuerwehr-ochtersum/. Außerdem kann direkt an die Feuerwehr gespendet werden: IBAN DE94 2595 0130 0017 0036 81, BIC NOLADE21HIK.

Ihren 50. Geburtstag will die Jugendfeuerwehr mit allen Ochtersumern am 4. August bei einem Tag der offenen Tür am Feuerwehrhaus feiern. [sj@feuerwehr](mailto:sj@feuerwehr.de)

Foto: Archiv Franz Ohlendorf



Das Foto zeigt die Jugendfeuerwehr 1980. Der heutige Jugendwart Ralf-Dieter Basten (Zweiter von links) war damals selbst Mitglied.

Ochtersum – kreativ und musikalisch

Ortsbürgermeister skizziert Erfolgsgeschichte des Kulturfrühlings

Bei der Eröffnung des diesjährigen Kulturfrühlings skizzierte Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck die Erfolgsgeschichte der Ochtersumer Kulturtage und verband damit eine Gleichung, die seit 1993 bis heute Bestand hat: Ochtersum gleich Kultur.

Die gut besuchte Kunstausstellung zeigte eine große Bandbreite der unterschiedlichen kreativen Hobbys in der Region: Fotografien, Zeichnungen, Grußkarten, Gehäkeltes und Gestricktes aus Wolle bis hin zu Patchwork. Elf Ausstellerinnen und Aussteller präsentier-

ten an diesem Sonntagnachmittag ihre Werke. Darunter waren „alte Hasen“ wie die Mitglieder des Hildesheimer Film- und Fotoclubs, aber auch Neulinge wie Marion Fröhlich mit Aquarellmalerei und Unikarten sowie Jula Schütte mit Malerei und Drucktechnik.



Fotos: Wolfgang Helmann

Regelmäßig präsentiert Heidi Thomaszik-Zeidler an ihrem Stand kunstvoll gestaltete Blumengrüße aus dem Innerstetal.



Klaus Fischer vom Film- und Fotoclub (rechts) zeigt im Beisein seiner Mitstreiter Wolfgang Rupprecht und Sabine Günther (hinten) Annemie Alheit und Messrin Husein (vorn, von links) den Kalender „Quartiersmanagement Bernwardsquartier“ (hinten).



Angelika Doliwa (links) freut sich, dass sie beim Stöbern nach einem passenden Geschenk fündig geworden ist. Am Stand von Marion Fröhlich, die hier zum ersten Mal ausstellt, entscheidet sie sich für eine frühlingshafte Dekoration.



Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.

– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike



Die Bläserklasse des 7. Jahrgangs am Marianum-Josephinum unter der Leitung von Yannik Koppe spielt „Frühlingsweisen“.



Orientalische Tänze wie den Flügeltanz mit „Isis-Wings“ zeigt die Gruppe „Salina“.

Bühne frei für orientalische Tänze und eingängige Pop-Balladen

Um 15.30 Uhr hieß es dann: Bühne frei für die Gruppe „Salima“ mit ihren orientalischen Tänzen. Unter der Anleitung von Anja Sensen, die sowohl als Gruppenleiterin als auch Verantwortliche für die Choreografie wirkt und mitunter selbst mit auf der Bühne steht, wurden die Besucher von den sieben Tänzerinnen in die Welt von „Tausendundeine Nacht“ versetzt. (Hauptberuflich leitet Anja Sensen das Kinder- und Jugendzentrum Ochtersum.) Die Darbietungen mit farbenprächtigen Kostümen und im Rhythmus orientalischer Klänge waren eine Freude für Augen und Ohren.

Den Abschluss des diesjährigen Kulturfrühlings bildeten um 17 Uhr die musikalischen Darbietungen der Bläserklasse des 7. Jahrgangs des Mariano-Josephinum. Die Stuhlreihen der Aula waren gut besetzt, als die Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Frühlingsweisen“ eine Auswahl ihres Könnens präsentierten. Ihr Repertoire reichte vom River-Kwai-Marsch über Imagine von John Lennon bis hin zu Sweet Caroline von Neil Diamond. Erst mit einer Zugabe ließ das Publikum die jungen Musiker von der Bühne.

1993 wurde erstmals unter der Regie des heutigen Ehrenortsbürgermeisters Franz Ohlendorf der Ochtersumer Kulturtag veranstaltet – damals noch im Herbst und mit Konzert

als einzigem Programm-Punkt in der Lukaskirche. Erst fünf Jahre später gab es auch eine Ausstellung mit Ochtersumer Künstlern im Foyer der Renataschule und seit 2004 wird die damals neu gebaute Aula als Veranstaltungsort genutzt. Da über die Jahre die kulturellen Termine in der Region gerade im Herbst stark zunahmen, wurde 2017 aus dem Kulturtag der Kulturfrühling am ersten Sonntag im März.

Am Ende der fünfstündigen Veranstaltung mit Kunst, Tanz und Musik konnten der Ortsrat als Veranstalter sowie die mitwirkenden Künstler und Musiker auf einen gelungenen Kulturfrühling zurückblicken – die Erfolgsgeschichte geht weiter.

Wolfgang Heimann



Buhmann Schule

Berufsfachschule Wirtschaft
 Fachoberschule Wirtschaft
 Fachoberschule Gestaltung
 Fachoberschule Verwaltung und Rechtspflege



**Realschulabschluss
 Erw. Sek. 1
 Fachhochschulreife**

INFOTAGE
 Bitte persönlichen Termin vereinbaren!
 11.4./14.5./12.6.24
 14–18 Uhr

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
 31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
 info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de



Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.

Aktuellen Aktionszins sichern unter:

sparkasse-hgp.de/modernisieren
 oder Termin vereinbaren: Tel. 05121 871-0



Weil's um mehr als Geld geht.

PERSÖNLICHES



Liebe Leser,
was waren das für Zeiten, als wir noch ein Wählscheiben-Telefon besaßen – damals der letzte Schrei. Ein einziger Klingelton mit verstellbarer Lautstärke, keine Wahlwiederholung oder Nummern-Anzeige. Wer angerufen wurde, griff zum Telefonhörer

und schon konnte das Gespräch beginnen.

Wer heutzutage telefoniert, muss damit rechnen, dass der Gesprächspartner gerade im Auto unterwegs ist und seine Aufmerksamkeit vorrangig dem Straßenverkehr schenkt. Wenn dazu noch Funklöcher auf der Strecke lauern, geht es oft minutenlang um Verbindungsprobleme: Ich höre dich, hörst du mich auch? Hörst du mich jetzt besser?

Noch nerviger kann es werden, wenn zum Beispiel Telefonate mit Ämtern, Unternehmen oder Arztpraxen anstehen. Ausgeklügelte Systeme zwingen den Anrufer Zahlen-Tasten zu drücken, Kunden-Nummern oder Anliegen zu nennen. Wenn es gut läuft, versteht die Elektronik auf Anhieb alles richtig, der Anrufer landet in der Warteschleife und hört die Ansage: Die voraussichtliche Wartezeit beträgt fünf Minuten. Wenn es schlecht läuft, ist zu hören: Alle Mitarbeiter sind zurzeit im Gespräch, bitte versuchen Sie es später noch einmal.

Das kostet oft mehr Zeit, als sich auf den Weg zu machen, um das Anliegen persönlich vorzutragen – so wie es damals üblich war, noch vor der Erfindung des Wählscheiben-Telefons. Neulich habe ich in einer Arztpraxis einen älteren Herrn erlebt, der einen Termin für eine Routine-Untersuchung vereinbaren wollte, und zuvor tagelang versuchte telefonisch tagelang nicht gelang. Hier bekam er den nächstmöglichen Termin: im Mai 2025. Aber das ist ein anderes Thema.

Meine Gedanken schiebe ich mal aufs Frühjahr, da blüht wohl nicht nur die Natur wieder auf, sondern auch Erinnerungen an die guten alten Telefon-Zeiten.

Sabine Jüttner

Gute Nachrichten zur Verkehrssicherheit

Ortsrat stimmt einem Jugend-Literaturpreis zu

Dass eine Verwaltung Wünsche des Ortsrates so schnell realisiert, hat den Ortsrat in seiner letzten Sitzung überrascht. Überbringer der guten Nachricht war der Kontaktbeamte der Polizei, Bernd Wiltzsch, der die Umsetzung von zwei Anregungen vermelden konnte. Bei beiden geht es um Maßnahmen, die zu

gingen zur Zustimmung in die Höhe, als über einen Antrag der CDU-Fraktion zur Umwidmung der Straße in eine „Unechte Einbahnstraße“ abgestimmt wurde. In diese ist die Einfahrt nur von einer Seite aus möglich und wird auf der anderen Seite durch das Verkehrsschild „Verbot der Einfahrt“ untersagt. Hier soll zukünftig die

Absolutes Halteverbot

Eine Anordnung betrifft die Schlesierstraße von der Einmündung Kurt-Schumacher-Straße bis Ostpreußenstraße. Durch parkende Fahrzeuge entlang der Schlesierstraße war eine Einfahrt von der Kurt-Schumacher-Straße kommend nicht möglich, wenn auf der Linksabbiegespur in der Schlesierstraße bei Rotlicht Fahrzeuge halten mussten. Deshalb wurde im Zufahrtbereich der Schlesierstraße ein absolutes Halteverbot auf etwa 20 Meter Länge eingerichtet.

Die zweite Maßnahme betrifft die Ausfahrt aus der Gutenbergstraße in die Adolf-Kolping-Straße. Durch eine Kurve besteht nach rechts fast keine Sicht, sodass sich Fahrzeuge aus der Gutenbergstraße bislang sehr weit vortasten mussten. Um hier die Sicht nach rechts zu verbessern, wurde ab der Einmündung ein Halteverbot auf 10 Meter Länge angeordnet.

Unechte Einbahnstraße

Ein weiteres Thema zur Verbesserung der Verkehrssituation war die St.-Godehard-Straße. Alle Arme



Ein Halteverbot in der Schlesierstraße soll bei roter Ampel die Fahrspur in die Straße freihalten.



An der Ecke Gutenbergstraße/Adolf-Kolping-Straße besteht seit Kurzem ein Halteverbot für bessere Sicht.

Fotos: Wolfgang Heilmann

Feldmeier

Feldmeier GmbH



*Ein starkes Team
in Sachen:*

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

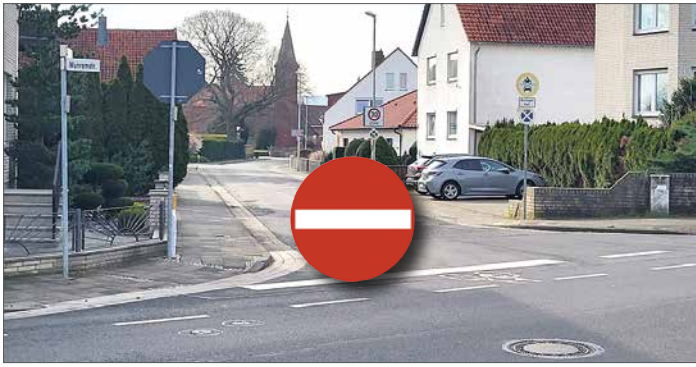


SONTAG

S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de



Von der Wunramstraße aus soll die Einfahrt in die St.-Godehard-Straße durch ein entsprechendes Verkehrsschild verboten werden.

Der Ortsrat beantragt, dass zukünftig die Einfahrt in die St.-Godehard-Straße nur noch über die Konrad-Adenauer-Straße möglich ist.

Einfahrt nur aus der Konrad-Adenauer-Straße erlaubt sein. Im Gegensatz zu einer echten Einbahnstraße entfällt jedoch auf der Seite der zulässigen Einfahrt das Zeichen Einbahnstraße. Wenn der Beschluss umgesetzt wird, bedeutet das: In diese Straße darf nur aus einer Richtung eingefahren werden, Anlieger können den Bereich jedoch in beide Fahrtrichtungen verlassen.

Zahlreiche Vorschläge zur Verkehrssicherheit im Ortsteil wurden bei der Stadtteilkonferenz Ende 2023 gesammelt. Der Ortsrat einigte sich darauf eine Arbeitsgruppe zu bilden, die zu folgenden Themen konkrete Handlungsweisen erarbeiten und dem Ortsrat vorstellen soll: Tempo 30 im Stadtteil, Serpentinestrecke Kurt-Schumacher-Straße mit Zufahrt Kupferschmiede, Radwegekonzept sowie Wohngebiet „Neues Wohnen am Steinberg“.

Der Ortsrat gab noch weitere Hinweise auf gefährliche Stellen in Ochtersum: Am Edeka-Parkplatz an der Kurt-Schumacher-Straße sei die Ein- und Ausfahrt zu eng für die nötigen Lenk-Manöver von Autofahrern aus beiden Richtungen. Im oberen

Bereich der Straße Sohldefeld bestehe ein Absturz-Risiko, da neben der Straße und dem Gehweg keine Schutzmaßnahmen an der steilen Hanglage zum tiefer gelegenen Grundstück bestehen.

Jugendliteraturpreis

Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck blickte auf den „Ochtersumer Kulturfrühling“ zurück, der kürzlich wieder in der Aula veranstaltet wurde. Nach seiner Einschätzung ist der Ortsteil ein Kultur-Standort, aber ihm sei aufgefallen, dass neben den dort gebotenen

Präsentationen das geschriebene Wort fehlt. Er stellte seine Idee vor, einen Jugend-Literaturpreis auszuloben. Damit soll Jugendlichen die Chance gegeben werden, ihr Talent für Kurzgeschichten, Gedichte oder Verse zu Papier zu bringen. Bedingung solle sein, dass das geschriebene Werk einen Bezug zu Ochtersum hat oder Ochtersum in diesem Werk genannt wird. Nach intensiver Diskussion stimmte der Ortsrat diesem Vorschlag zu, Schiedeck solle jedoch zunächst ein Konzept erarbeiten und vorstellen, zum Beispiel zur Altersspanne der Teilnehmer oder Besetzung der Jury.

Wolfgang Heimann



Bei Begegnungsverkehr wird es an der Ein- und Ausfahrt am Edeka-Parkplatz eng.



Der steile Hang zum Hof des Nachbargrundstückes rechts ist nicht geschützt.

Auto Mobil Meisterwerkstatt

Groß Düngen GmbH **AUTOPRO**



Wussten Sie schon,
dass wir auch **Service + Wartung**
an **Hybrid- und Elektrofahrzeugen**
durchführen?

Heinder Straße 3 • 31162 Groß Düngen • ☎ (0 50 64) 9 51 80



Café Luca

Sonntags, mittwochs und donnerstags von 15 bis 18 Uhr bietet das Café Luca Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen (Schlesierstraße 5).

Unter dem Motto „**Mein Lieblingsbuch**“ stellen Menschen am Donnerstag, 11. April, ab 15.30 Uhr ihr Buch vor.

Ein **Spiele-Nachmittag** wird am Mittwoch, 17. April, ab 15 Uhr geboten.

Zum **Café-Schnack** mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes wird am Donnerstag, 18. April, ab 16 Uhr eingeladen.

Das **Handarbeits-Café** für alle, die gern in gemütlicher Runde stricken, häkeln oder sticken wollen, lädt ein am Donnerstag, 18. April, und Mittwoch, 8. Mai, ab 15 Uhr. Material und Ideen sind mitzubringen.

Wer **Doppelkopf, Canasta oder Rommé** spielt, kann zur Kartenrunde kommen am Donnerstag, 2. Mai, um 15 Uhr. Spielkarten bitte mitbringen.

Wunschgroßeltern und Familien können sich bei einem **Speed-Date** am Freitag, 19. April, von 16 bis 18 Uhr kennenlernen. Infos und Anmeldung bei der Ev. Familien-Bildungsstätte, Telefon 13 10 90.

Der „**blau-gelbe Treffpunkt**“ lädt jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr Ukraine-Flüchtlinge zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen ein. Die Aktion wird begleitet von der Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“.

E-Mail-Adresse für den Kinderkalender

In der Februar-Ausgabe wurde ein Foto-Projekt des Jugendfördervereins für Mädchen und Jungen vorgestellt mit dem Titel „Ochtersumer Kinderkalender 2025: Wo ist dein Lieblingsplatz?“ Kinder sind aufgerufen, Fotos von ihren Lieblingsplätzen einzusenden. Beim Druck des Artikels ist es zu einem Trennstrich innerhalb der E-Mail-Adresse gekommen, der nicht gesetzt werden darf. Die Schreibweise: OchtersumerKalender@gmx.de

Konfirmanden 2024



Foto: Lukasgemeinde

Am Sonntag, 28. April, feiern diese Jugendlichen (Foto) in der Lukaskirche ihre Konfirmation mit Vikar Florian Giesel. Im Gottesdienst um 9.30 Uhr werden Artur Degenstein, Felix Eisner, Lena-Marie Heptner, Chiara Mathey, Insa Oelkers, Gesine Siems, Lydia Sprung, Malin Weiß und Malte Ziebell konfirmiert. Im Gottesdienst um 11.30 Uhr werden Emily Ehlers, Tristan-Eugen Koschowitz, Svea Mühe, Dominik Paul, Hermine Remy, Pauline Reymann, Katelyn Rode, Maria Schnar, Alina Schneider und Jule Schneider konfirmiert. Die Namen sind nicht vollständig, da nicht alle Eltern mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Lukasgemeinde

Kinderkirche sammelt Müll

Bei der diesjährigen Müll-Sammelaktion in Hildesheim gab es wieder eine Wette zwischen der Stadt und „Fridays for Future“ für den Klimaschutz: Kommen am 9. und 10. März mindestens 50 Tonnen Müll zusammen, wird eine Fläche entsiegelt. Für je drei weitere Tonnen Müll verlost die Stadt unter den Teilnehmern jeweils einen Obstbaum.

Die Kinderkirche der Lukasgemeinde beteiligte sich mit zehn Erwachsenen und Kindern an der Aktion (Foto). Mit Müllzangen und Handschuhen ausgestattet waren sie rund um die Kirche und die Grünfläche vor der Sporthalle unterwegs. Im Vorfeld waren sie noch skeptisch, ob die das 50-Tonnen-Ziel erreicht werden kann. Doch sie lagen weit daneben: Stadtweit kamen bei dieser Aktion 75 Tonnen zusammen.

Vor allem die Kinder waren voller Eifer



Foto: Lukasgemeinde

dabei, fanden Unmengen von Flaschen, Zigarettensstummeln und Feuerwerks-Abfall und entdeckten sogar kleine Schätze wie Spielzeugautos und einen alten Fußball. Alle waren sich einig: Im nächsten Jahr wird das Kinderkirchen-Team erneut die Müllzangen in die Hand nehmen und sich an dieser wichtigen Aktion beteiligen.

Lukasgemeinde

STEIN
GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH
UND EWIG

STEINWOLF

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE



Zeit für Trauer.
Zeit für Austausch.

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!

Unser eigenes
Hauscafé bietet
dafür Raum.

Süßmann
Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de



Foto: Luca-Team

Café-Team sucht Verstärkung

Ein großes Team von Ehrenamtlichen (Foto) sorgt dafür, dass sich die Gäste im Café Luca wohlfühlen. Für die vielfältigen Aufgaben, ob im Backteam, beim Service oder bei der Wäsche-Pflege, wird Verstärkung gesucht. Wer sich über eine Mithilfe im Team

informieren möchte, kann die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Café ansprechen, sich telefonisch unter 26 52 90 melden oder zum nächsten Team-Treffen am Donnerstag, 18. April, um 18.30 Uhr ins Café Luca kommen (Schlesierstraße 5).

TERMINE

Seniorenkreis

Der Ortsrat lädt unter der Leitung von Dr. Ulrich Kumme am Mittwoch, 8. Mai, ab 14.30 Uhr zum Senioren-Nachmittag ins Ortsgemeinschaftshaus ein (Konrad-Adenauer-Straße 9). Nach Kaffee und Kuchen wird ein Reisebericht über Apulien geboten. Um einen Kostenbeitrag von 5 Euro wird gebeten.

Rock in der Lukaskirche



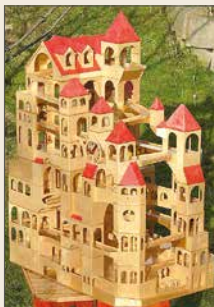
Foto: Wide Open

Zu einem Konzert mit Jazz, Rock und Blues, von „Ain't No Sunshine“ bis zu „Summertime“, lädt die Cover-Band „Wide Open“ am Frei-

tag, 12. April, um 19 Uhr in die Lukaskirche ein (Schlesierstraße 5). Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Für Getränke und Snacks sorgt das Luca-Team.

Murmel-Abenteuer

Murmelbahnen vom „Murmiland“ bieten am Samstag, 13. April, von 10 bis 17 Uhr ein Murmel-Abenteuer für Groß und Klein in der Markus-Kita (Ulmenweg 11). Marmeln können



mitgebracht oder ausgeliehen werden, für Getränke und Kuchen sorgt der Förderverein, Spenden für die Kita sind erwünscht.

Luca-Mobil

Zum Klönen bei Kaffee, Tee und Gebäck lädt das Luca-Mobil ein. Es rollt am Dienstag, 9. April, von 15.30 bis 17.30 Uhr zum Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9) und am Dienstag, 7. Mai, zur Luise-Apotheke (Barienroder Straße 1).

Sonntagsspaziergang

Am 28. April lädt die Lukaskirche zum Sonntagsspaziergang unter der Leitung von Dr. Ricarda Sievers ein. Um 15 Uhr treffen sich alle, die in Gemeinschaft bei gemäßigttem Tempo eine gute Stunde durch Ochttersum gehen möchten, vor der Lukaskirche (Schlesierstraße 5). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Carport-Café

Am Dienstag, 16. April, und Dienstag, 30. April, jeweils ab 16 Uhr lädt das Carport-Café (Sohldfeld, an der Kita Lindholzpark) zu nachbarschaftlichen Gesprächen über Gott und die Welt ein. Bei schlechtem Wetter bleibt der Treffpunkt geschlossen.

Mahl ganz anders

Ein spiritueller Impuls und Begegnung bei Brot und Wein wird jeden Freitag um 17 Uhr auf dem Platz an der St.-Godehard-Kirche geboten.

Mittagstisch

Das Café Luca lädt jeden Donnerstag von 12 bis 13 Uhr zu leckerem Eintopf, Tee, Kaffee, Wasser und Keksen in Gemeinschaft ein (Schlesierstraße 5). Die Kosten betragen 1,50 Euro.



Für Ihre Gesundheit sind wir da.

MO-FR 08:30-13:00 | 15:00-18:30
SA 9:00-13:00

Luise Apotheke
Barienroder Straße 1
31139 Hildesheim
Telefon: 05121 268826
info@luise-apotheke-hildesheim.de
luise-apotheke-hildesheim.de

Kostenloser
Lieferservice

10% Rabatt*

für einen Artikel Ihrer Wahl bei Ihrem nächsten Einkauf, außer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel. Mit dem Einlösen des Coupons stimmen Sie der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nach EU-DSGVO zum evtl. Nachweis des gegebenen Rabatts gegenüber der zuständigen Finanzbehörde zu.
*Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Wand Orthopädie Schuhtechnik

und gut gehts!



- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174



Bauch-Beine-Po und manchmal auch Yoga

Die Gymnastik-Damen des VfR Ochtersum halten sich fit

Seit 1975, als das Sportangebot für Frauen ins Leben gerufen wurde, entwickelte sich der VfR Germania Ochtersum vom reinen Fußball-Verein zum Familien-Sportverein. Seitdem sind die Gymnastikstunden für Damen aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Mit Erreichen ihres Pensionsalters gab die ehemalige Trainerin Marion Bussler den Leitungsstab der Gruppe an Christina Roscheng weiter, die jeden Dienstag um 18.30 Uhr Frauen dabei unterstützt, sich mit Gymnastik fit zu



Foto: Wolfgang Heimann

Gut gelaunt starten Christina Roscheng (links) und die Gymnastik-Damen ihre Trainings-Stunde.



100 Jahre
VfR Ochtersum

halten unter dem Motto: Bauch-Beine-Po.

Bis zu 15 ältere Damen treffen sich regelmäßig im Gymnastikraum der Sporthalle, um unter Anleitung von Christina Roscheng Gelenke, Gleichgewicht und Fitness zu trainie-

ren. Auch Yoga-Elemente baut die Übungsleiterin für Senioren-Gymnastik ab und zu in das Training ein. Ihren Trainingsplan richtet sie auch an der „Tagesform“ ihrer Gruppe aus und betont: Jeder kann mitmachen, soweit er kann, und bestimmt sein eigenes Tempo und die Anzahl der Wiederholungen. Neben dem sportlichen Einsatz kommen auch gesellige Treffen nicht zu kurz. „Wir sind eine großartige Gemeinschaft, die sich zu Fasching oder

anderen besonderen Anlässen auch gern mal zum gemütlichen Beisammensein trifft“, erzählt Christina Roscheng.

Die Gruppe freut sich über neue Mitturnerinnen und lädt Interessierte zum Schnuppern während der Übungsstunden ein, dienstags um 18.30 Uhr im Gymnastikraum der Sporthalle (Schlesierstraße). Nähere Infos gibt es bei Christina Roscheng, Telefon 0178 / 284 71 76.

Wolfgang Heimann

Sonntags am Stammtisch: 18, 20, 22 – passe

Die „Sonntagsbuben“ des VfR treffen sich seit 40 Jahren zum Skat

Seit April 1984 gibt es die Skatrunde „Sonntagsbuben“ im Clubhaus des VfR Germania Ochtersum. Mit Beendigung ihrer aktiven Fußballzeit beschlossen Alfred Gentemann, Bernd Janetzko, Reinhardt Garms und Reinhold Bensch die Skatrunde zu gründen. Seitdem gehört das Skatblatt genauso wie der Ball zum Verein. Einige eiserne Regeln wurden festgelegt, die bis heute gültig sind: Beginn ist sonntags um 10 Uhr, kein Bier vor 11 Uhr, das letzte Spiel wird um 12.30 Uhr gegeben.

Mit den Grundlagen des Kartenspiels sind die „Sonntagsbuben“ schon lange vertraut, denn wer damals in Ochtersum das Fußballspielen lernte – noch bevor der Verein 1974 seine Sportanlage und das Clubhaus am Philosophenweg eröffnete, wurde im damaligem Vereinslokal „Zur Linde“ (heute Restaurant Artos) auch gleich von Vereinsgründer Paul

Müller, den Moser-Zwillingen Tango und Zico sowie dem Dorfpolizisten Brosch in die hohe Kunst des Skats eingewiesen.

Damals waren es Fußball-Trainingsabende, um sich fit zu halten. Seit 40 Jahren halten sich

die „Sonntagsbuben“ beim Skatspiel auf dem Laufenden und konnten ihre Kenntnisse schon bei Skat-Seminaren in Duderstadt, Celle, Bremen, Münster, Oldenburg und Lüneburg verbessern.

Wolfgang Heimann



Foto: Wolfgang Heimann

Alfred Gentemann, Bernd Janetzko, Reinhardt Garms und Reinhold Bensch spielen regelmäßig Skat im VfR-Clubhaus.

Kommunionkinder 2024

Am Samstag, 27. April, um 10 Uhr feiern diese Kinder mit Pfarrer Oliver Lellek in der St.-Altfried-Kirche ihre Erstkommunion.

Viktoria Adamski	Marie Oschlies
Coralie Eichhoff	Patrick Przewieslik
Mattis Cybulski	Nicolas Rudzinski
Jannes Heiler	Emilia Schiffer
Laurenz Jünemann	Jano Seidlitz
Friedrich Klähn	Feline Stoppel
Ulla Koytek	Mathilda Thomas
Melodie Lewi v. Kiedrowski	Penelope Thomas
Maria-Elisabeth Nentedem	

Da nicht alle Eltern einverstanden sind, fehlt der Name eines Kindes sowie ein Foto der Kinder.



St.-Altfried-Gemeinde

Gottesdienste

sonntags, 11 Uhr: Messfeier
donnerstags, 9 Uhr: Messfeier
dienstags, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 07.04., 11 Uhr: hl. Messe zum 47. Kirchenweihfest, anssl. Kirchenkaffee

und „Kleine Kirche“ für Kinder

Mi, 17.04., 18 Uhr: Ankerzeit – die Kolpingsfamilie lädt ein zu Besinnung mit Text, Stille und Musik, anssl. Beisammensein

Sa, 27.04., 10 Uhr: Festliche Messfeier zur Erstkommunion

So, 28.04., 11 Uhr: Messfeier mit Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Fr, 03.05., 19 Uhr: Eröffnung der Maiandachten, anssl. Begegnung mit Maibowle

So, 05.05., 11 Uhr: Messfeier zum Josef-Schutz-Fest, gestaltet von der Kolpingsfamilie, anssl. Grillen

Treffpunkte

donnerstags, 15 Uhr: Carena-Gruppe für Menschen mit Pflegegrad
donnerstags, 15 Uhr: Handarbeitskreis

freitags, 15.30 Uhr: Messdiener-Treffen (außer in den Ferien)

sonntags, 17 Uhr: Junior-Jugend (Jahrgang 2007–2009)

freitags, 8., 15. und 22.03.: Fastenzeit-Treffen: „Kommt rüber“

Do, 11.04., 10 Uhr: Gemeindefrühstück, Vortrag: „Besonderheiten der Sixtinischen Kapelle“ (Ref. Domkapitular Dr. Martin Marahrens)

Di, 23.04., 19 Uhr: Vorbereitungsabend zur Visitation der Pfarrgemeinde für alle Gemeindemitglieder im St.-Mauritius-Pfarrheim

Mi, 24.04., 15 Uhr: Offenes Gemeinde-Café der Kolpingsfamilie

Die St.-Altfried-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet. Weitere Informationen auf der Homepage.

St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

Lukasgemeinde

Gottesdienst im Altenpflegezentrum

Pastorin Bachstein und Pastor Serke laden Menschen mit und ohne Dezenz zu einem besonderen Gottesdienst am Montag, 29. April, um 14.30 Uhr in den Saal des Altenpflegezentrums am Steinberg ein (Schlesierstraße 7). Ein geselliger Ausklang bei Kaffee, Tee, Kuchen und Musik wird geboten. Eine Anmeldung ist erwünscht, Telefon 0176 / 61 60 61 90.

Treffpunkte

Mi, 06.03., 19.30 Uhr: Stille und Tanz

Mo, 08.04., 15.00 Uhr: Frauennachmittag

Mi, 10.04., 19.45 Uhr: Bibel im Gespräch

Do, 11.04., 17.30 Uhr: Besuchsdienst für Geburtstage

Do, 11.04., 19.30 Uhr: Bastelgruppe

Mo, 15.04., 16.30 Uhr: Literaturkreis

Mi, 17.04., 09.30 Uhr: Themenfrühstück „Liturgische Farben“ (Ref. Christine Bormann)

Mi, 17.04., 19.30 Uhr: Stille und Tanz

Do, 25.04., 10.00 Uhr: Besuchsdienst für Neuzugezogene

Do, 02.05., 17.30 Uhr: Besuchsdienst für Geburtstage

Do, 02.05., 19.30 Uhr: Bastelgruppe



Gottesdienste

So, 07.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Präd. Illig), anssl. Kaffee

So, 14.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

(Vikar Giesel), anssl. Kirchenkaffee

So, 21.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor i. R. Achilles), anssl. Kirchenkaffee

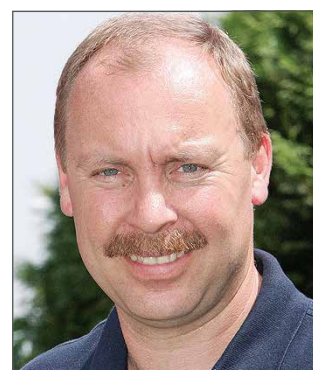
Sa, 27.04., 18.00 Uhr: Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Vikar Giesel)

So, 28.04., 09.30 Uhr und 11.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienste (Vikar Giesel)

Sa, 04.05., 10.30 Uhr: Kinderkirche (Team)

So, 05.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Briese), anssl. Kirchenkaffee

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de



Sorgen Sie vor!

Wir beraten Sie gern in allen Fragen zu den Themen Notöffnungen, Einbruchschutz, Reparaturen und Schlüssel – auch bei Ihnen vor Ort – kostenlos.

Wir bieten Ihnen moderne und günstige Sicherheitslösungen für Türen, Fenster und Terrassentüren.

Schließanlagen

nach Ihren Wünschen! Mit einem Schlüssel in jeder Ihrer Türen! Durch die Sicherungskarte haben Sie die Kontrolle. Denn die Karte verhindert, dass Unbefugte Ihren Schlüssel kopieren können.



Ihr Fachmann für
Schließanlagen

Über dem Kirchhofe 1 · 31177 Harsum OT Borsum
Tel. 0 51 21 / 10 25 899

Ochtersumer Ehrenbrief ging bereits an 27 Bürger

1999 Barbara Schmidt: Sie hat sich für Asylbewerber eingesetzt, die in einem Container-Wohnheim am Philosophenweg untergebracht waren.

2000 Willibald Köhler: Sein Herz schlug zeit seines Lebens für die Kinder- und Jugendarbeit in der St.-Altfried-Gemeinde zum Wohle aller Ochtersumer Jugendlichen.

2001 Klaus Aleith: Er war Initiator und langjähriger Sprecher des Freundeskreises Altenheim am Steinberg sowie Gründungsmitglied des Jugendfördervereins Ochtersum.

2002 Friedhelm Glöge: Als Vorsitzender des SoVD-Ortsbezirks Ochtersum kämpfte er unermüdlich gegen soziale Missstände.

2003 Elisabeth Kuhlen: Die ehemalige Schulleiterin der Grundschule Ochtersum setzte sie sich über ihren Dienst hinaus für das Wohl von Kindern, für Kirche und alte Menschen ein.

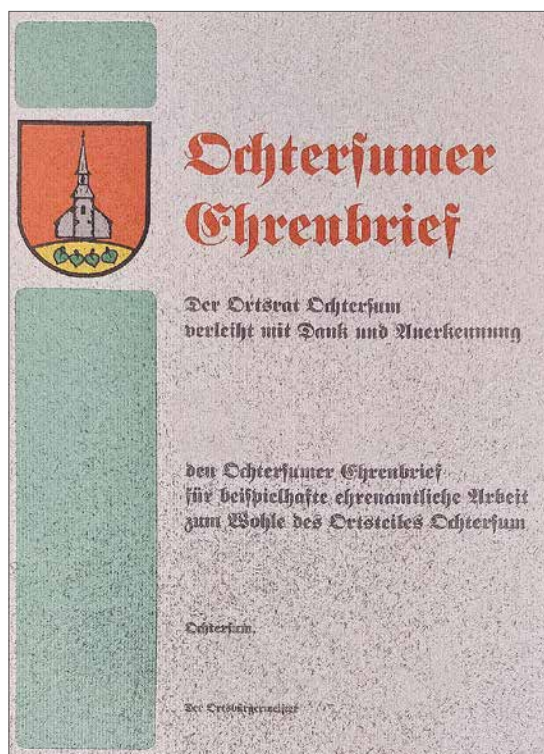
2004 Karl Starkebaum: Der ehemalige Schulleiter der Renataschule war maßgeblich am Aufbau des Jugendfördervereins beteiligt.

2005 Friedrich Koch: Er war viele Jahre Vorsitzender des Gemischten Chores und galt als zuverlässiger Helfer, wenn es zum Beispiel um die Organisation von Weihnachtsbäumen für die St.-Altfried- und Lukaskirche ging.

2006 Ursula und Klaus Schmetz: Mutter und Sohn, die immer in der zweiten Reihe standen, zeichneten sich durch ihre zuverlässige Gartenpflege aus, zum Beispiel in der St.-Altfried-Gemeinde und beim VFR.

2007 Wolfgang Leitschuh/Friedrich Wißmann: Jahrelang haben sie sich als Ortsratsmitglieder für das Wohl der Bürger eingesetzt.

2008 Susanne Pöchmüller: Sie hat die Bücherei der Grundschule mit der Anschaffung neuer Bücher und der Gewinnung neuer Mitglieder wiederbelebt.



Der Ehrenbrief im DIN-A-4-Format ist Büttenpapier nachempfunden. Name, Datum der Ehrung und Signatur des Ortsbürgermeisters werden individuell eingetragen.

2009 Joachim Schiller: Der Lehrer hat sich für Pflanzungen an der Renataschule zum Wohle aller Bürger engagiert. Mit Spenden und der Mithilfe von Schülern wurden jahrelang Bäume gepflanzt und Blumenbeete angelegt.

2010 Karin und Rudolf Plötze: Der ehemalige Stadtbrandmeister und seine Ehefrau setzten sich jahrzehntelang für die Feuerwehr und Seniorenarbeit in Ochtersum ein.

2011 Reinhardt Garms: Er ist mittlerweile 30 Jahre lang Vorsitzender des VFR Ochtersum, des größten Vereins im Stadtteil, der 2024 seinen 100. Geburtstag feiert.

2012 Janko Mihailović: Der international bekannte Künstler hat für den Ortsteil zahlreiche Hinweistafeln gestaltet.

2013 Regina Dillmann: Die inzwischen 91-Jährige engagierte sich über 50 Jahre lang als Mitglied des Katholischen Frauenbundes kontinuierlich in der St.-Altfried-Gemeinde.

2014 Martin Lücke: Der Leiter der Renataschule motivierte Schüler zum Ehrenamt und setzte sich beim Jugendförderverein für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein.

2015 Annegret Rehbock: Die engagierte Leiterin der Grundschule war Vorreiterin für Inklusion und Ganztagsbetreuung und setzte neue Konzepte zum Wohle der Kinder um.

2016 Claudia Meschter: Die langjährige Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle Ochtersum förderte zum Beispiel mit dem Schmücken des Weihnachtsbaums von Kindern oder der Ausrichtung von Neujahrsempfängen für finanzielle Entlastung von Kitas und Ortsrat.

2017 Hans-Uwe Bringmann: Als Gründungsmitglied und Vorsitzender des Fördervereins Wildgatter gelang es ihm mit seinen Mitstreitern, das Wildgatter zu einem der attraktivsten Ausflugsziele in der Region auszubauen.

2018 Renate Smock: Sie war Vorbild für die Pflege öffentlicher Flächen und finanzierte zum Beispiel das Kunstwerk „Europa-Baum“ an der Bushaltestelle Ochtersum-Süd.

2019 Sabine Jüttner: Mit vielfältiger Berichterstattung im Stadtteilmagazin informiert sie die Bürger regelmäßig über das Leben im Stadtteil. Zuvor hat sie sich als Elternvertreterin in Kita, Schule und Ortsrat engagiert.

2020 Mechthild Brien: Die langjährige Leiterin der Kita Lindholzpark hat stets das Miteinander im Ortsteil gefördert zum Beispiel mit dem Krippenspiel bei Senioren-Weihnachtsfeiern.

2023 Godehard Plötze: Seit 26 Jahren Ortsbrandmeister schützt er mit seinen Kameraden die Bürger, unterstützt Ortsrats-Veranstaltungen und organisiert Stadtteil-Feste.

2024 Jutta Pufahl: Sie war Mitbegründerin der Kulturarbeit in Ochtersum, engagierte sich für Senioren und den Jugendförderverein. Als Ortsrats-Mitglied war sie zehn Jahre lang stellvertretende Ortsbürgermeisterin.

Steuerberater Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim

E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857

IMPRESSUM WIR OCHTERSUMER

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim,
Tel. 0 51 21 / 307-800

Verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner,
Tel. 0 51 21 / 26 52 61, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de;

Anzeigen: Michael Busche,
Tel. 0 51 21 / 307-870, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer: Dr. Markus Güttler,
Stephan Garhammer, Thomas Hagenhoff, Hildesheim

Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminde, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebservice GmbH, Ziegelmasch 11A,
31061 Alfeld

Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015,
abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de oder
Tel. 0 51 21 / 307-870, verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

Foto: Sabine Jüttner



Claudia Meschter, Reinhardt Garms, Friedrich Wissmann, Karl Starkebaum, Sabine Jüttner, Dr. Ulrich Kümme, Ute Wittenberg und Jutta Pufahl treffen sich in diesem Jahr zum traditionellen Frühstück für Ehrenbürger.

Aschermittwoch, Tag der Ehrenbrief-Träger

Beim Frühstück geht es um Engagement und Politik zum Wohle Ochtersums

„Der Ortsrat Ochtersum verleiht mit Dank und Anerkennung den Ochtersumer Ehrenbrief für beispielhafte ehrenamtliche Arbeit zum Wohle des Ortsteils Ochtersum.“ So lautet der Text in der Urkunde, mit dem der Ortsrat seit 1999 jedes Jahr beim Neujahrsempfang Bürger ehrt, die sich in besonderer Weise für Ochtersum engagieren. Mit dem Ehrenbrief wurden mittlerweile 27 Menschen gewürdigt, die sich vorbildlich zum Beispiel für ein gepflegtes Ortsbild, für benachteiligte Menschen oder politische Herausforderungen eingesetzt haben.

2006 vereinbarten die ersten „Ehrenbrief-Träger“, sich einmal im Jahr am Aschermittwoch zum Frühstück im Hotel am Steinberg zu treffen. Auch wenn sie nicht alle in Ochtersum leben oder ihr aktives Engagement aus Altersgründen längst aufgegeben haben, steht für die Teilnehmer das ungebrochene Interesse am Wohl der Menschen im Ortsteil im Mittelpunkt. In diesem Jahr versammelten sich sechs ehemals Geehrte sowie die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Ute Wittenberg und Ehrenortsbürgermeister Dr. Ulrich Kümme am Frühstückstisch, um sich bei Gesprächen über das vergangene Jahr und Ideen für die Zukunft auszutauschen.

Ute Wittenberg informierte über die aktuellen Verkehrspolitik im Ortsteil mit zahlreichen

Diskussionen über Fahrradstreifen und Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ortsrat oder bei Stadtteilkonferenzen. Es ging auch um die Modernisierung des gbg-Hochhauses in Ochtersum und die Frage, ob alle Mieter, die vor der Sanierung ausziehen mussten, wieder zurückkehren können, auch wenn sie möglicherweise nicht mehr über einen B-Schein verfügen. Ein Thema, das in jedem Jahr auf den Tisch kommt: Wird der Hit-Markt, der seinen Standort schon vor zehn Jahren auf die Wiese neben dem Hagebau-Markt verlagern wollte, in absehbarer Zeit mit dem Neubau beginnen? Ulrich Kümme wurde mit der Frage konfrontiert, ob es Möglichkeiten gibt, um alte Menschen finanziell zu entlasten, denen es schwerfällt, die Kosten für Kaffee und Kuchen bei Senioren-Veranstaltungen zu zahlen.

Engagement stimmt optimistisch, maßlose Rebellion ist bedrückend

Lösungen gab es an diesem Vormittag zwar nicht, dafür aber die Zuversicht, dass der Ortsrat die Themen im Auge behält, die zum Wohle der Bürger in Ochtersum wichtig sind. Optimistisch stimmte auch, dass sich weiterhin zahlreiche Menschen in Ochtersum engagieren. Aber es gab auch eine bedrückenden

Sorge um diejenigen, die immer maßloser demokratische Grenzen überschreiten, wenn sie gegen Politiker oder deren Entscheidungen rebellieren.

Die Frühstücks-Runde verschaffte sich einen wohlthuenden Abschluss, als sie sich an einen besonderen Ochtersumer erinnerte, der bereits verstorben ist: Manfred Ropers. Er war nicht nur Bereichsleiter im Bürgerbauamt der Stadt und als „wandelndes Gesetzbuch des Baurechts“ bekannt, sondern von 1987 bis 2006 auch Ortsbeauftragter. Bei seinen wöchentlichen Sprechstunden im Ortsgemeinschaftshaus konnten Ochtersumer zum Beispiel Personalausweise beantragen. Manfred Ropers verließ sich nicht auf die Angaben der Bürger, sondern überprüfte die Körpergröße per Zollstock und die Augenfarbe mit einem scharfen Blick. Was dieser Mann in seiner bestimmten, aber humorvollen Art feststellte, war sozusagen Gesetz – Widerspruch zwecklos. Aber alle verließen sein Büro mit einem Lächeln. „Das waren noch Zeiten“, waren sich die Frühstücksteilnehmer einig.

Wer im nächsten Jahr am Aschermittwoch die Runde der Ehrenbrief-Träger bereichern wird, entscheidet der Ortsrat kurz vor dem Neujahrsempfang 2025.

Sabine Jüttner

HESSING
BESTATTUNGEN
seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

Badezimmer aus einer Hand!

Seit 1990
KRÜGER
GmbH

Planung – Ausführung – Service

Ihr Fachpartner der Firma **Vaillant**

Bäder • Heizung • Solar • Wärmepumpen

Hildesheim · Telefon 26 70 00 · www.gas-wasser-waerme.de

Täterfoto und Polizeiausweis zur Erinnerung

Die Kinderfeuerwehr erlebt eine besondere Führung bei der Polizei

Bei einem Ausflug zur Polizeiinspektion an der Schützenwiese bot Polizeihauptkommissar Bernd Wiltzsch der Kinderfeuerwehr mit einer besonderen Führung Einblicke in die Polizeiarbeit. Er zeigte den staunenden Mädchen und Jungen, wie Spuren an einem Tatort gesichert werden, öffnete für sie eine Haftzelle, stellte Einsatz-Fahrzeuge vor und erlaubte sogar, dass sich alle mit einem Polizei-Motorroller fotografieren lassen konnten. Beeindruckt waren die kleinen Besucher auch von der Vorführung einer Polizei-Drohne: „Wie hoch sie fliegt und wie genau man uns hier unten trotzdem erkennen kann.“

Jedes Kind erhielt zur Erinnerung an diesen Nachmittag ein typisches Täterfoto sowie einen Kinder-Polizeiausweis mit Fingerabdruck. Julia Wolpers, Leiterin der Kinderfeuerwehr, sagt: „Das war mal ein aufregender Dienst, die Kinder schwärmten noch auf dem Weg nach Hause.“

Bei der Kinderfeuerwehr sind Mädchen



Foto: Kinderfeuerwehr

Einen Nachmittag bei der Polizei mit Bernd Wiltzsch (hinten, Mitte) erleben die Feuerwehr-Kinder und ihre Begleiter Sascha Voges, Alexander Dippel, Petra Basten und Julia Wolpers (von links).

und Jungen von sechs bis zehn Jahren willkommen. Treffpunkt ist freitags um 16 Uhr am Feuerwehrhaus, Konrad-Adenauer-Straße

11, (außer in den Ferien). Infos gibt es per E-Mail: kinderfeuerwehr@feuerwehr-ochtersum.de

Kinderfeuerwehr

www.wir-ochtersumer.de

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2024

Maifeiertag (1. Mai)

von Mittwoch 01. 05. 2024
von Donnerstag 02. 05. 2024
von Freitag 03. 05. 2024

auf Donnerstag 02. 05. 2024
auf Freitag 03. 05. 2024
auf Samstag 04. 05. 2024

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0

Fax: 0 50 64 / 9 05-99

E-Mail: info@zah-hildesheim.de

Internet: www.zah-hildesheim.de



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

www.werben-in-hildesheim.de



„Zauberhafte Physik“ mit spannenden Reaktionen

Viertklässler erforschen naturwissenschaftliche Phänomene

Einen Vormittag voller spannender Experimente erlebten die Viertklässler der Grundschule Ochtersum bei dem MINT-Projekt „Zauberhafte Physik“. Mitarbeiter der Firma Bosch berichteten über Naturwissenschaften und Technik, erzählten über ihre Arbeitswelt, von der viele Kinder zuvor noch keine Vorstellung hatten, und unterstützten die Versuche. Seit 2015 stellen Bosch-Mitarbeiter als Paten einmal im Jahr ihr Wissen und ihre Freizeit zur Verfügung, um das Interesse von Schülern an physikalischen Zusammenhängen zu fördern.

Im Mittelpunkt des Projektes standen fünf kindgerechte Experimente. In Kleingruppen und mit leicht verständlichen Versuchsanweisungen bauten die Schüler zum Beispiel Stehaufmännchen und Papierflieger und erforschten mit diesen Hilfsmitteln die Auswirkungen von warmer Luft, Wasser, Magnetismus, Gewicht oder Erdanziehungskraft – einige Grundlagen der Physik. Die Kinder lernten etwa anhand einer Papierspirale, die durch warme Luft zum Tanzen gebracht wird, wie wissenschaftliche Arbeit funktioniert: Vermutungen nachgehen, Versuche starten und beobachten, Ergebnisse besprechen und Versuchsprotokolle anfertigen.



Foto: Grundschule

Die Gruppe, die die Kapillarkräfte testet, erläutert den anderen Schülern ihre Ergebnisse.

Die Schüler wissen nun: Es macht Spaß sich mit den Phänomenen der Natur zu beschäftigen, denn sie stecken voller spannender Reaktionen und Überraschungen. Grundschule

Wir Ochtersumer NEUES AUS DEM SÜDEN

Wir Ochtersumer wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt.

Auslagestellen: Sparkasse, Edeka Krone, Grünes Landhaus, Godis Backstube, Postamt Carpet, St.-Altfried-Gemeinde, Lukasgemeinde Café Luca, Altenheim am Steinberg, Kinder- und Jugendzentrum, Kiosk Evis Corner



Anzeigen:
Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-ochtersumer
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Mai, Anzeigenschluss ist der 17. April.

Entsorgungsfachbetrieb



Container für Abfall aller Art

Metall- und Eisenhandel | Containerdienst | Baustofflieferungen |
Arbeitsstellensicherung | Containerreparatur

Donath Container GmbH
Tannenweg 17
31137 Hildesheim

Telefon: (05121) / 12635
Telefax: (05121) / 14133

www.edonathcontainer.de
Info@edonathcontainer.de

EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohauseräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst



31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

„Manchmal ist es einfach die Freude am Wandern“

Musikalische Lesung mit Reinhold Köster – ein Vergnügen für das Publikum

„Moderne Pilger sind nicht zwangsläufig religiös motiviert, es geht auch um meditative Erfahrung oder Selbstfindung“, schreibt Reinhold Köster in seinem neuen Buch „Meine Pilgererlebnisse auf dem Braunschweiger Jakobsweg“. Hier erläutert er seine persönlichen Beweggründe, die ihn seit einigen Jahren auf Jakobswegen führen: „Manchmal ist es auch einfach die Freude am Wandern, an den Begegnungen mit anderen Menschen oder Eindrücken in prachtvollen Kirchen und nicht zuletzt an den stillen Momenten in der Natur.“

Dieses Buch stellte Köster bei einer musikalischen Lesung rund 80 Interessierten in der Lukaskirche vor. Zur musikalischen Begleitung war Stefan Mende und Verstärkung angekündigt. Tatsächlich brachte Mende, Leiter der Chorgruppe Groß Düngen, 15 Chorsänger auf die Bühne, deren musikalische Einlagen mit den ausgewählten Buchausschnitten und Bildern des Autors bestens harmonierten.

Amüsante Pilger-Erlebnisse, gute Erinnerungen und passende Musik

Der Autor schilderte kurzweilig eine Reihe von amüsanten Begebenheiten, zum Beispiel wie er nach einer langen Tagesetappe den Bus verpasste. Daraufhin der Chor: „Ich hass nichts mehr als mich zu verspäten ...“ aus dem Lied „Mambo“ von Herbert Grönemeyer. Es folgte ein Bericht über eine Mühlenbesichtigung in dem schönen Dorf Rábke, die Köster gedanklich in seine Kinderzeit zurückversetzte. Auch dafür hatte der Chor ein entsprechendes Lied: „Ich wollte nie erwachsen sein“ von Peter Maffay. Das nächste Erlebnis gab es zwischen Veltheim und Braunschweig, als sich auf der Hand des Pilgers ein bunter Schmetterling niedergelassen und ihn fünf Minuten lang still begleitet hatte. Der Chor besang dazu ein anderes geflügeltes Wesen: „Angels“ von Robbie Williams. Zwischen Braunschweig und Hildesheim musste Köster seine Schritte einem

Foto: André Dörnte



Mitglieder der Chorgruppe Groß Düngen singen das Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ von Peter Maffay, nachdem Reinhold Köster beschrieb, wie er sich beim Besuch des niedersächsischen Dorfs Rábke in seine Kindheit zurückversetzt fühlte.

dringenden Bedürfnis anpassen. Der Chor kommentierte es mit den Worten „Old man trouble“ aus einem Lied von George Gershwin: „I got rhythm“.

Inmitten der Ackerlandschaft auf einem Feldweg zwischen Feldbergen und Bettrum erinnerte sich Reinhold Köster, dass er vor zehn Jahren genau hier mit einem Heißluftballon gelandet war. Diese Fahrt war ein Geschenk seiner Kollegen zum Eintritt in den Ruhestand. „Ich konnte mich immer auf sie verlassen, aber umgekehrt war es auch so.“ Der Chor: „Count

on me“ von Bruno Mars. Zähle auf mich! Zwischen Ottbergen und Achtum traf Köster einen Mann, der per Fahrrad zusammen mit seinem Hund innerhalb von vier Wochen die rund 3000 Kilometer lange Strecke auf dem Jakobsweg von Hildesheim bis nach Santiago de Compostela zurückgelegt hatte. Auch dazu gab der Chor ein passendes Lied zum besten: „A hard days night“ von den Beatles mit der Zeile „I should be sleeping like a dog ...“

Den gelungenen Abend belohnte das Publikum mit lebhaftem Applaus. Köster erzählte als Zugabe noch von einer netten Begegnung in Holzminden: Dort kam er mit einer alten Dame ins Gespräch, die Anni hieß, wie seine Mutter. Der Chor verabschiedete sich mit einem Lied von den Beach Boys: „Barbara Ann“.

Inge Lähnemann vom Kirchenvorstand hatte dem Publikum zur Begrüßung einen vergnüglichen Abend gewünscht. Wie sich aus den lächelnden Gesichtern der Gäste ablesen ließ, ging ihr Wunsch in Erfüllung – und das ist wohl nicht nur dem Luca-Team um Tanja Bock zu verdanken, das während der Pause Quiche und andere Leckereien servierte. rk/sj



„Meine Pilgererlebnisse auf dem Braunschweiger Jakobsweg“ ist für 20 Euro erhältlich unter www.ostfalia-verlag.de, in der Touristen-Info am Hildesheimer Marktplatz, bei Ameis Buchecke sowie bei Reinhold Köster, E-Mail: reinhold.koester@gmx.de

Ausflugstipp: Rábke und Königslutter

Das 800-Seelen-Dorf Rábke am Elm, auch das „7-Mühlen-Dorf“ genannt, hebt Reinhold Köster als besonderes Ausflugsziel hervor. Sehenswert sind hier zahlreiche Baudenkmale im Ortskern sowie Natur-Schönheiten entlang idyllischer Wege an der Schunter. Vor fast 900 Jahren erstmals urkundlich erwähnt, war Rábke ab dem 13. Jahrhundert bevorzugter Standort für Wassermühlen. Im 19. Jahrhundert lag hier dank der Mühlen das niedersächsische Zentrum zur Papier-Herstellung. Dieses Dorf war das einzige im Braunschweiger Land, das im Zweiten Weltkrieg in voller Größe erhalten blieb. 38375 Rábke liegt 85 Kilometer und 65 Autominuten von Hildesheim entfernt zwischen Braunschweig und Helmstedt. Auf dem Weg, zehn Kilometer vor Rábke, lohnt sich der Besuch des Kaiserdoms in Königslutter, einem herausragenden Kulturdenkmal der Romanik in Deutschland.



Foto: Reinhold Köster



Ute Wittenberg vom Ortsrat (2. von links) stattet die Helfer mit Handschuhen und Mülltüten aus.



Carsten Schiedeck (hinten) dankt den Freiwilligen, die nach der Arbeit zum Imbiss eingeladen sind.



Dieser Müll liegt jetzt nicht mehr in Grünflächen, sondern im Container.

Eine stattliche Menge Müll in Ochtersum

Trotz Regenwetter säuberten Freiwillige Grünflächen und Straßenränder

Der Wettergott hatte kein Einsehen, als sich Bürger und Mitglieder der Feuerwehr an einem Samstagvormittag zum Umwelttag am Feuerwehrgerätehaus versammeln sollten. Trotz heftiger Regenschauer machten sich einige Helferinnen und Helfer, ausgerüstet mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen, auf den Weg, um Straßenränder und Straßengräben von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Einmal im Jahr bittet der Ortsrat Bürger darum, ihren Beitrag zur Verbesserung des Ortsbildes zu leisten.

Es ist jedes Jahr wieder erschreckend und vorher nur schwer vorstellbar, wieviel Müll einige Freiwillige an einem Vormittag sammeln können. Den Beweis hierfür lieferte der am Feuerwehrhaus bereitgestellte Container, in dem die zahlreichen Mülltüten landeten, die auf den Rundgängen gefüllt wurden. Teilweise waren die Müllsäcke bereits unterwegs so voll, dass sie auf telefonische Anfrage von Manfred Koch mit seinem Trecker-Gespann abgeholt wurden. Ein Fund in



Fotos: Wolfgang Heimann

Diese Bürger, Feuerwehrleute und Ortsratsmitglieder starten am Feuerwehrhaus zum Müllsammeln,

der Landschaft hat die Freiwilligen besonders geärgert: schadstoffhaltige Lack- und Farbreste und andere Renovierungs-Abfälle, die in den Sondermüll gehören.

Zur Belohnung gab es für die „fleißigen Hände“ nach der Aktion am Feuerwehrgerä-

tehaus Gegrilltes und Getränke. Hier bedankte sich Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck bei allen Freiwilligen für ihren Einsatz und bei der Ortsfeuerwehr für die Organisation und die Arbeit am Grill.

Wolfgang Heimann

Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER **BÜCHNER**
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb Ihres Vertrauens aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

Augenblick mal



FOTO DAS WILDGATTER UND SEINE TIERE WETTBEWERB

Tolle Preise für Groß und Klein.

Einsendeschluss 30.6.24
Preisverleihung im August, am Patentag
Einsendungen werden nach Sichtung bestätigt

Teilnahmebedingungen

Mitmachen können Kinder genauso wie Erwachsene.

Es gibt verschiedene Alterskategorien.
Nur Motive aus dem Wildgatter - max. 5 Bilder.
Bitte nur unbearbeitet, in höchster Auflösung*
mit Namen und Altersangabe senden.

An: ingelore.lauer@wildgatter-hi.de
*große Datenmengen über Dropbox oder
z.B. wetransfer.com

Weitere Infos: www.Wildgatter-Hildesheim.de

